



## DJV rät Journalisten zum Verzicht auf Google und Yahoo

DJV rät Journalisten zum Verzicht auf Google und Yahoo  
Berlin, 31.10.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband rät Journalisten dazu, bei Recherchen und digitaler Kommunikation auf die Suchmaschinen und E-Mail-Dienste von Google und Yahoo bis auf weiteres zu verzichten.  
Hintergrund sind aktuelle Berichte über die mutmaßliche Ausspähung der beiden Anbieter durch die Geheimdienste NSA und GCHQ. "Die Recherchen von Journalistinnen und Journalisten sind genauso vertraulich wie die Kontaktdaten der Informanten und die Inhalte der Kommunikation mit ihnen", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Es sei skandalös, dass die Geheimdienste in ihrem Überwachungswahn offenbar keine Grenzen kennen. Appelle an die Regierungen, den Informantenschutz und die Freiheit der Berichterstattung zu garantieren, blieben offenbar wirkungslos. Wo es möglich sei, müssten Journalisten die Konsequenzen ziehen und ihre Arbeitsweise verändern.  
"Es gibt durchaus andere Suchmaschinen und Anbieter von E-Mail-Diensten, die nach bisherigem Kenntnisstand als sicher gelten", sagte Konken. Bei vergleichbarem Leistungsspektrum dieser Dienstleister sollten Journalisten wechseln, mindestens aber Verschlüsselungstechniken anwenden.  
Die massenhafte Überwachung durch Geheimdienste und der Schutz der Pressefreiheit sind Themen, mit denen sich auch der DJV-Verbandstag 2013 vom 4. bis 6. November in Hannover beschäftigen wird.  
Kontakt: Deutscher Journalisten-Verband (DJV)  
Charlottenstr. 17  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)30/72 62 79  
Telefax: +49 (0)30/726 27 92  
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)  
URL: [www.djv.de](http://www.djv.de)

### Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

[djv.de](http://djv.de)  
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

### Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

[djv.de](http://djv.de)  
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.